



Eichen und Ulmen auf 40 Hektar

Nach dem Eschensterben: Auf 40 Hektar wird im Landeswald bei Stoltenhagen aufgeforstet. **Seite 10**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 326/46 07 90
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

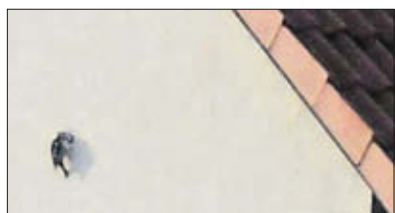
GUTEN TAG, LIEBE LESER



Almut Jaekel
almut.jaekel@ostsee-zeitung.de

Wohnungsbau bei Familie Specht

Wenn's kalt wird, machen wir es uns im warmen Zuhause gemütlich. Das plante wohl auch ein Buntspecht an der Grimmener Jarpenbeek. Als es feuchter und kühler wurde und gerade keine Baumhöhle mietfrei im Angebot war, klopfte er sich kurzerhand ein schönes Loch als Schlafstätte am Giebel eines Hauses. „Ich hatte mich schon vor etwa 14 Tagen gewundert, was da am gegenüber liegenden Haus für eine seltsame schwarze Stelle zu sehen war“, sagte Anja Dechau. Damals hatte der Specht wohl bereits angefangen, seine Wohnung zu bauen. Jetzt am Sonntag gegen Mittag sei die Öffnung dann so groß gewesen, dass der gefiederte Baumeister einziehen konnte, hatte die Grimmenerin beobachtet und auch versucht, den Vogel bei seinen Bauversuchen im Foto festzuhalten. Der Specht hat's bestimmt schön warm – hoffentlich müssen aber die menschlichen Mitbewohner nicht frieren, weil vielleicht die Wärmedämmung am Haus beschädigt ist.



Der Specht beim Höhlenbau an der Jarpenbeek. Foto: Anja Dechau

IN KÜRZE

Reisekatalog wird Mittwoch vorgestellt

Grimmen – Reisevorhaben für 2014 werden Mittwoch beim BRH-Ortstreff vorgestellt.
● **Treff:** Pommernhus, 14 Uhr

Schloss wird zum kulturellen Zentrum

Verein lädt zum schwedischen Weihnachtsessen ein.

Von Christine Drabsch

Griebenow – Haben Sie Lust auf ein schwedisches Weihnachtsessen? Der Barockschlossverein Griebenow lädt am 14. Dezember, dem dritten Advent, dazu ein. Der Verein bereitet das gemeinsam mit dem Schwedenkontor in Greifswald vor. Gegessen wird nach dem traditionellen Weihnachtskonzert. Wer dabei sein möchte, sollte sich spätestens bis zum 6. Dezember im Schloss vormerken lassen, rät Vereinsvorsitzender Jürgen Hoffmann. Er freut sich, für den vorweihnachtlichen Adventsmarkt am Wochenende 30. November/1. Dezember neue Händler gewonnen zu haben: „Dabei sind erstmals eine Holzdrechselei, eine Krautgutmanufaktur, stilisierte Bäume, Öle, Tee, Liköre, selbst hergestellte Pralinen, handgefertigte Puppen und vieles mehr.“



● **Jürgen Hoffmann**, Vorsitzender des Barockschlossvereins Griebenow.

„Wir haben uns als kultureller Mittelpunkt der Gemeinde Süderholz und des Landkreises etabliert“, stellt Jürgen Hoffmann zufrieden fest. Er kann das auch mit Beispielen belegen: Der Auftritt der Hauptstadtnöre in diesem Sommer, die Lesung mit Gisela Steinecker und jüngst die Vernissage mit den Künstlern der Bühne haben eine beachtliche Besucherresonanz gefunden. Auch der Veranstaltungsplan für 2014 ist ehrgeizig – er sieht wieder sechs Ausstellungen mit Künstlern aus Meck-Pomm und den alten Bundesländern sowie vier Konzerte vor. Am 1. August werde voraussichtlich die Operale-Saison in Griebenow eröffnet, am 11. Oktober stehe ein Literaturwochenende auf dem Plan, im Februar ein Plattdeutsch-Abend mit Klaus-Peter Hahn und im März ein Vortrag über Indien, blickt der Vereinsvorsitzende voraus. „Das Barockschloss wird sich auch an den Großveranstaltungen wie den Tagen der offenen Gärten, des offenen Denkmals und Kunst: offen beteiligen“, verspricht Hoffmann. Außerdem bestehe seit kurzem eine Zusammenarbeit mit der Volkshoch-

schule über Führungen durch die barocke Schlossanlage. Eine „Menge Holz“, wie man so sagt. „Dabei sollte man im Hinterkopf haben: Wir sind ein gemeinnütziger Verein“, gibt Hoffmann zu bedenken. Dieser Verein schicke sich an, das Schloss sogar zu einem touristischen Zentrum in Vorpommern zu entwickeln.

Damit müssen jedoch noch einige Schritte zur baulichen Erhaltung der Schlossanlage einhergehen. Hoffmann gibt sich optimistisch. „Wir erwarten einen Zuwendungsbescheid des Wirtschaftsministeriums für Anfang 2014. Mit diesem Geld wollen wir einige Projekte beginnen. Das Schloss braucht eine neue Heizung, das Außenportal soll in Gänze saniert werden – die Treppe, der Mittelrisalit, das Wappen, die Haustür“, berichtet er. Es sei auch geplant, im Schloss ein Tourismusbüro zu schaffen. Zwischen Remise und Kapelle soll auch ein Outdoor-Spielplatz entstehen, um dessen Erhaltung sich eine Elterninitiative bemühen will. Außerdem ist mit Gemeindeunterstützung der zweite Abschnitt der „Gewässerertüchtigung“ auf dem Schlossgelände vorgesehen.

Der Eigenanteil, der bei einem Zuwendungsbescheid aufzubringen ist, werde mit Süderholzer Hilfe und der einiger Spenden wohl zusammenkommen. Eine wichtige Größe im Schloss seien aber die Mitarbeiter, die sich mit hoher Einsatzbereitschaft für das Schloss engagieren, meint Hoffmann. „Auch ihrretwegen habe ich im Frühjahr 2013 den Fulltime-Job des Vereinsvorsitzenden übernommen.“

Barockschloss Griebenow

Der Verein Barockschloss zu Griebenow übernahm im Jahr 2003 die Trägerschaft über das 1706 bis 1709 erbaute Schloss mit 14 Hektar großem Park.

Saniert wurde inzwischen das Dach, vom Schwamm befallene Balken im Dachstuhl sind erneuert. Auch der Festsaal ist neu gestaltet worden.



Fegt die Scherben zusammen: Vertriebsleiter Christian Maahs.

Foto: Raik Mielke

Mit Pflasterstein Scheibe eingeworfen

Diebe steigen im Grimmener Vodafone-Shop ein.

Grimmen – In der Nacht zum Montag wurde in den Grimmener Vodafone-Shop eingebrochen. Nach Informationen der Polizei haben Unbekannte mit einem Pflasterstein die Schaufensterscheibe des Geschäftes in der Friedrichstraße eingeworfen und sich so Zutritt in den

Laden verschafft. „Es ist der dritte Einbruch in den vergangenen zwei Jahren“, ist Vertriebsleiter Christian Maahs schockiert. Im Inneren sind die Einbrecher anscheinend nicht fündig geworden, da sich lediglich Handy-Dummy's ungeschützt im Verkaufsbereich befanden.

Gestern nahmen Kriminalisten morgens die Ermittlungen auf und sicherten Spuren. Die Schadenshöhe wurde vorerst auf 500 Euro geschätzt. „Heute bleibt der Shop geschlossen, ab Dienstag sind wir wieder für unsere Kunden da“, erklärt Christian Maahs. **rm**

44-Jährige fährt betrunken auf der A 20

Polizei stellt „Schlängellinien“-Fahrerin, die 2,57 Promille intus hat.

Grimmen – Eine 44-jährige Mercedes-Fahrerin hat die Polizei auf der Autobahn 20 zwischen Rostock und Grimmen gestoppt – sie hatte 2,57 Promille intus.

Das Ganze ereignete sich am Sonntag, abends kurz vor 18 Uhr. Bei der Polizei waren mehrere Anrufe eingegangen, dass ein Pkw in „Schlängellinien“ auf der A 20 unterwegs sei. In Höhe Grimmen-Ost (Fahrtrichtung Stettin) versuchte

die Polizei, den Mercedes zu stoppen. Das gelang aber erst, als der in Gützkow von der A 20 abgebogen war. In der folgenden Rechtskurve kam er mehrfach auf die linke Fahrbahn, sodass entgegenkommende Autos einen Frontalzusammenprall mit dem Benz nur mühsam vermeiden konnten. An der Ampelkreuzung B 111/ L 35 musste die Greifswalderin schließlich hinter anderen Fahrzeugen an der auf Rot

geschalteten Ampelanlage halten. Durch eine schnelle Reaktion des Polizeibeamten konnte der Motor des Benz ausgeschaltet werden. Ein Atemalkoholtest ergab bei der 44-Jährigen einen Wert von 2,57 Promille. Zur weiteren medizinischen Untersuchung wurde die Frau in ein Wolgaster Krankenhaus gebracht. Der Mercedes wurde abgeschleppt, die Polizei zog den Führerschein der Frau ein.

Adventsprogramm mit viel Musik

Die OZ vergibt heute Freikarten für Traditionsveranstaltung am 1. Dezember.

Grimmen – Zum traditionellen Grimmener Adventskonzert wird am Sonntag ins Stadtkulturhaus eingeladen. Vorab erzählt Kornelia Kottke (53), Leiterin des Demokratischen Frauenbundes in Grimmen, was die Gäste erwartet.



Kornelia Kottke

OSTSEE-ZEITUNG: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Wann gibt's in diesem Jahr das traditionelle Adventskonzert?

Kornelia Kottke: Am 1. Dezember haben wir im Stadtkulturhaus wieder ein buntes Programm vorbereitet. Los geht das Konzert um 14.30 Uhr. Ab 13 Uhr sind die Besucher aber schon eingeladen, im Saal Kaf-

fee und Kuchen zu genießen.

OZ: Was gehört zum Programm?

Kottke: Wir als Demokratischer Frauenbund haben in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten Karin Köppen und Petra Breier viele Programmpunkte für diesen Tag vorbereitet. Die Gäste erwartet eine Stralsunder Gesangsgruppe, 'Die Buntspechte', außerdem wird Alexander Hoth sein Talent am Klavier unter Beweis stellen, ehe die 'Power Kids' für ordentlich Stimmung im Saal sorgen. Ein Akkordeonspieler wird den zweiten Teil eröffnen, ehe die

Grimmener Blasmusik zum Tanz einlädt.

OZ: Was kostet der Eintritt und – viel wichtiger – gibt es noch Karten?

Kottke: Die Veranstaltung war in den vergangenen Jahren ein echter Besuchermagnet. Jeder sollte sich schnell eine Eintrittskarte besorgen. Sie kosten je sechs Euro und sind sowohl beim Demokratischen Frauenbund in der Erich Wehner Straße als auch im 'Treffpunkt Europas' erhältlich.

Interview: Raik Mielke

● **Die OZ vergibt** heute um 10 Uhr unter ☎ 038 326/460 790 vier Mal je eine Eintrittskarte.



Mitarbeiter der Straßenmeisterei an der Bundesstraße 194 bei Barkow in Aktion. Foto: Christine Drabsch

Erste Schneezäune stehen

Barkow – An der B 194 hinter Barkow stehen seit gestern die ersten Schneezäune. Mitarbeiter der Straßenmeisterei Grimmen stellen sie auf insgesamt 6000 Metern Länge auf. Sie sollen vor Schneeverwehungen schützen.

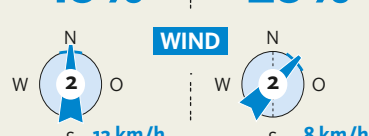
LOKALES WETTER

4° Min 7° Max

vormittags: bedeckt nachmittags: bedeckt

NIEDERSCHLAGSRISIKO

10% 20%



SONNE & MOND

auf: 7-44 unter: 16-02 auf: 17-36 unter: 9-12

MORGEN

Regen 6°